



Niederschrift

über die Sitzung

des Verkehrsausschusses

am 21.06.2023

Anwesend

- Vorsitz

Janina Steinkrüger

- Verwaltung

Axel Strobach	61 - Stadtplanungsamt
Manuela Metzsch	61 - Stadtplanungsamt
Christian Kron	61 - Stadtplanungsamt
Oliver Werner	61 - Stadtplanungsamt
Josefine Freund	61 - Stadtplanungsamt
Björn Gerhardt	61 - Stadtplanungsamt
Franziska Voigt	Dezernat V – Umwelt, Grün, Energie und Verkehr

- Mitglieder

Tina Clüsserath	Vertretung für Herrn David Nierhoff
Erik Donner	
Thomas Gerster	
Kathleen Herr	Stellvertretung für Frau Sabine Flegel
Ludwig Holle	
Carmen Mauerer	
Daiana Neher	
Werner Rehn	Vertretung für Herrn Tilmann Schweitzer
Britta Werner	

- Schriftführung

Jennifer Pennewiß

Entschuldigt fehlen

- Mitglieder

Sabine Flegel
David Nierhoff
Tilman Schweitzer

Tagessordnung

a) öffentlich

1. Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 03.05.2023
2. Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs „Tannenweg“, ab Einmündung Platanenstraße
3. Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (öDA) Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG);
4. Hechtsheimer Straße Südabschnitt – Fortführung der Ausführungsplanung
5. Mombacher Straße Südabschnitt – Fortführung der Entwurfsplanung und Bürgerinformation
6. Haushaltsangelegenheiten Schulwegsicherheit Kleine Weißgasse hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 354.898,74 € für das Haushaltsjahr 2023
7. Verschiedenes
8. Mitteilungen

Die Vorsitzende eröffnet um 16:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht geltend gemacht.

Sodann erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

öffentlich

Punkt 1 **Kenntnisnahme der Niederschrift über die Sitzung vom 03.05.2023**

Ohne Einwendungen nimmt der Verkehrsausschuss von der Niederschrift über die Sitzung vom 03.05.2023 Kenntnis.

Punkt 2 **Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs „Tannenweg“, ab Einmündung Platanenstraße** **Vorlage: 0783/2023**

Der Verkehrsausschuss empfiehlt einstimmig, die Einrichtung eines verkehrsberuhigten Bereichs in der Straße „Tannenweg“ ab Einmündung Platanenstraße.

Punkt 3 **Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (öDA) Mainzer Verkehrsgesellschaft mbH (MVG);** **hier: öDA Berichtswesen** **Vorlage: 0813/2023**

Die Vorsitzende führt kurz in die Thematik ein und geht im Anschluss auf die Fragen und Anregungen der Ausschussmitglieder ein.

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Anpassung des öDA-Berichtswesen zu beschließen.

Punkt 4 **Hechtsheimer Straße Südabschnitt – Fortführung der Ausführungsplanung** **Vorlage: 0767/2023**

Die Vorsitzende führt kurz in die Thematik ein und übergibt im Anschluss das Wort an Herrn Gerhardt, Mitarbeiter im Stadtplanungsamt. Dieser erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage)

die Entwurfsplanung der Hechtsheimer Straße. Die nachfolgende Planung wurde durch ein Ingenieurbüro erstellt. Die Planung ist aktuell noch nicht abschließend.

Das Teilstück, welches saniert wird, befindet sich am Knotenpunkt Heiligkreuz-Viertel (HKV) und endet auf Höhe der Aral Tankstelle. Die Fahrbahnbreite beträgt in diesem Bereich aktuell 9 m, der Querschnitt ist jedoch für eine maximal erlaubte Geschwindigkeit von 30 km/h zu breit, zugleich ist der Radweg mit 1,80 m zu schmal dimensioniert. Die Interimbushaltestelle sowie die Querungsmöglichkeiten sind aktuell nicht barrierefrei. Ein Großteil der Baumpflanzungen auf diesem Teilstück ist nach Aussage des Grün- und Umweltamtes nicht erhaltenswert.

Der Knotenpunkt ist eine wichtige Verkehrsachse für die Stadt und prägt das Stadteingangsbild, einige tangierende Projekte sind in direkter Nähe, wie das Heiligkreuz-Viertel und die Erweiterung des Gymnasium Oberstadt. Im Nachgang zur Hechtsheimer Straße wird auch der Heiligkreuz Weg als Folgeprojekt geplant und umgebaut.

Im Südabschnitt der Hechtsheimer Straße gibt es drei Bushaltestellen: Heiligkreuz Weg, Gymnasium Oberstadt sowie Martin-Luther-Straße. Der Umbau des Knotenpunktes Heiligkreuz Weg wurde aufgrund der Planungen der IGS am Europakreisel zurückgestellt. Der Radweg wird in beiden Fahrtrichtungen auf 2,50 m verbreitert und der Knotenpunkt Elly-Beinhorn-Straße künftig voll signalisiert mit einer signalisierten Fußgängerquerung. Diese dient einer besseren Querungsmöglichkeit für die Schüler:innen der IGS sowie dem Bauvorhaben von Biontech. An der Interimbushaltestelle wird es künftig eine barrierefreie Doppelhaltestelle geben, die Querungsmöglichkeit wird auf 7,00 m verbreitert.

Ursprünglich wurde in der Entwurfsplanung ein Kreisverkehr am Knotenpunkt HKV vorgesehen, bei der weiteren Planung stellte sich jedoch heraus, dass aufgrund von aktuellen Entwicklungen eine signalisierte Kreuzung die bessere Alternative darstellt.

Aktuell gibt es in diesem Bereich 75 Bäume, 25 Bäume werden gefällt und nach Abschluss der Baumaßnahme 55 Bäume neu gepflanzt.

Die Entwurfsplanung ist im Juli 2023 abgeschlossen, in Anschluss wird ein Ingenieurbüro mit der Ausführungsplanung beauftragt. Diese wird voraussichtlich im 1. Quartal 2024 abgeschlossen. Die Ausschreibung, Vergabe und der Bau könnte daher im Jahr 2024/2025 erfolgen.

Frau Steinkrüger bedankt sich bei Herrn Gerhardt und im Anschluss stellen die Ausschussmitglieder ihre Fragen und Anmerkungen.

Herr Gerster bittet darum, dass die Ampelschaltung flexibel mit dem Verkehrsaufkommen nachgesteuert werden kann. Die Führung des Radfahrstreifens wird ebenfalls kritisch gesehen. Herr Kron erläutert hierzu, dass diese Führung auch an der Hechtsheimer Straße identisch ausgebildet sei und sehr gut funktioniere.

Herr Holle sieht die Schwierigkeit der Planung darin, dass das Heiligkreuz-Areal schon sehr weit fortgeschritten ist. Herr Holle schlägt eine Verringerung der bisher vorhandenen drei Bushaltestellen auf lediglich zwei Haltestellen vor, denn jede Bushaltestelle produziere zusätzliche Staukonstellationen. Die Vorsitzende informiert, dass ein Austausch zum Thema Bushaltestellen mit der MVG bereits erfolgt ist.

Herr Donner bittet darum, dass es beim Übergang zum Bretzenheimer Weg eine Trennung von Fuß- und Radfahrenden gibt.

Herr Rehn erfragt die Möglichkeit eines Kreisverkehrs an der Elly-Beinhorn-Straße.

Frau Steinkrüger entgegnet, dass aufgrund von Platzverfügbarkeit keine Möglichkeit besteht einen Kreisverkehr umzusetzen.

Der Verkehrsausschuss beschließt mehrheitlich und die Ortsbeiräte nehmen zur Kenntnis, dass auf Grundlage der vorliegenden Entwurfsplanung die Leistungsphase 5 (Ausführungsplanung) begonnen wird.

Punkt 5 **Mombacher Straße Südabschnitt – Fortführung der Entwurfsplanung und Bürgerinformation**
Vorlage: 0794/2023

Die Vorsitzende führt kurz in die Thematik ein und übergibt im Anschluss das Wort an Frau Freund, Mitarbeiterin im Stadtplanungsamt. Frau Freund erläutert anhand einer Präsentation (siehe Anlage) die Fortführung der Entwurfsplanung im Südabschnitt der Mombacher Straße.

Die Mombacher Straße bildet gemeinsam mit der Rheinallee und der Rheinstraße die Tangenten der Innenstadt und hat damit eine wichtige Funktion als Eingang zum Stadtzentrum.

Der Südabschnitt befindet sich im Bereich vom Alten Postlager bis zur Goethestraße. Im Bereich dieses Planungsabschnitts gibt es zwei B-Pläne: nördlich der Baentschstraße und dem M1 Areal. An der Mombacher Straße liegen zwei jüdische Gedenkort: die Gedenkstätte Deportationsrampe sowie der jüdische Friedhof.

Entlang der Fitz-Kohl-Straße ist die groß dimensionierte Verkehrsfläche sichtbar. Die Seitenbereiche für den Fuß- und Radverkehr sind eingeschränkt, ebenso fehlen entsprechende Querungsmöglichkeiten. Die Gehwege und Fahrbahnbereiche sind im gesamten Abschnitt der Mombacher Straße sehr sanierungsbedürftig. Der Gehweg ist aktuell für den Radverkehr in beiden Richtungen freigegeben, aufgrund der Infrastruktur besteht keine Möglichkeit für einen abgegrenzten Radweg.

An der ersten und zweiten Anbindung des M1-Areals wird teilweise in bis zu drei Reihen geparkt. Auch am Knotenpunkt Goethestraße wird auf beiden Straßenseiten geparkt, aktuell gibt es in diesem Bereich lediglich einen einseitigen Gehweg.

Der Baumbestand entlang des jüdischen Friedhofs wird erhalten bleiben.

Die Planungsfaktoren sind gegliedert in Umwelt, Klima, Stadt und weitere Randbedingungen, wie z.B. die Pendleradroute. Die verkehrlichen Planungsfaktoren beinhalten u.a. die Schaffung von ausreichend breiten Gehwegen, ein geeignetes System für den Radverkehr über den kompletten Abschnitt sowie den barrierefreien Ausbau der Haltestellen. Die Anbindung des Busverkehrs von Mombach kommend durch die Osteinunterführung zum Hauptbahnhof Vorplatz wird in der Planung berücksichtigt.

Durch die Wegnahme eines Kfz-Fahrstreifens zwischen Altem Postlager und Osteinstraße ist stadtauswärts in Richtung Mombach ein neuer Geh- und Radweg vorgesehen. Durch eine neue, signalisierte Querungsmöglichkeit wird die Verbindung zum Fahrradparkhaus und dem Alten Postlager geschaffen.

Im Bereich Osteinunterführung bis Fritz-Kohl-Straße wird die Reduzierung auf einen Kfz-Streifen fortgeführt, es gibt einen baulich getrennten Radweg und einen Gehweg. In diesem Bereich wird es künftig eine Busspur geben, welche auch für den Radverkehr freigegeben ist. Im oberen Bereich der Wohngebäude zwischen Baentschstraße und Haupteingang zum Alten Friedhof ist eine Neuordnung der Kfz-Stellplätze geplant sowie zahlreiche, weitere Baumstandorte. An der Einmündung der Fritz-Kohl-Straße verkleinert sich durch die neue Planung der Kreuzungsbereich im Hinblick auf den zur Verfügung stehenden Bereich für Kraftfahrzeuge und den ÖPNV.

An allen Knotenpunkten wird es signalisierte Querungen geben. Im Bereich des Haupteingangs zum Friedhof wird ein Vorplatz entstehen.

An den Knotenpunkten Goethestraße, Anni-Eisler-Lehmann Straße-Nord und Fritz-Kohl-Straße werden Flächen für das indirekte Linksabbiegen des Radverkehrs vorgesehen.

Auf dem Großteil der Strecke werden die Radwege beidseitig eine Breite von 2,50 m aufweisen, in den Knotenpunktsbereichen sowie stadteinwärts ab Hausnummer 61 ist ein 2,30 – 2,50m breiter Radfahrstreifen vorgesehen. Die neu geplanten Grünflächen auf der Seite des Friedhofs dienen zugleich als Entwässerung für den Geh- und Radweg und ggf. der Fahrbahn. Der Radweg ist durch ein Hochbord von der Fahrbahn getrennt.

Von den bestehenden 54 Bäumen im Planungsbereich werden durch die Baumaßnahme insgesamt etwa 27 Bäume gefällt, weitere Baumfällungen erfolgen auf dem Privatgelände der Vlexx GmbH durch die Verlegung der Zufahrt. Nach Abschluss der Baumaßnahme werden etwa 53 Bäume neu gepflanzt.

Im Anschluss an die Entwurfsplanung erfolgt bis Anfang 2024 die Ausführungsplanung, anschließend Ausschreibung und Vergabe. Der Bau könnte daher noch im Jahr 2024 beginnen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Frau Freund für die Präsentation und informiert, dass die Deutsche Bahn die Sanierung der Osteinunterführung plant. Dies hat zur Folge, dass der gesamte Baustellenverkehr über den oberen, südlichen Abschnitt jenseits der Osteinunterführung bis zum Hauptbahnhof abgewickelt wird. Die Baumaßnahme Mombacher Straße wird deshalb in zwei Abschnitten ausgeschrieben.

Herr Holle erfragt den Zeitplan der Baumaßnahme sowie die Auslastung der Tiefgaragen Stellplätze. Die Vorsitzende erläutert, dass diese Frage erst nach der Ausschreibung zusammen mit dem beauftragten Büro beantwortet werden kann. Eine Aussage zur Auslastung der Tiefgaragenstellplätze kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht erteilt werden.

Herr Donner stellt die Frage ob eine feste, bauliche Trennung des Radweges erfolgen wird. Die Vorsitzende informiert, dass der Bord in diesem Bereich etwas höher geplant ist.

Herr Rehn erfragt nach bestehenden Verkehrssimulationen des PKW-Verkehrs in diesem Bereich. Frau Steinkrüger informiert, dass es für den fließenden Verkehr keine Änderungen geben wird, daher ist keine Simulation vorgesehen. Es gibt jedoch Prognosen aus dem M1-Areal sowie aktuelle Verkehrsdaten, mit denen die Leistungsfähigkeit am Knotenpunkt Goethestraße nachgewiesen wurde.

Weiter wird die Frage gestellt welche Möglichkeiten die Anwohner haben an den Planungen etwas zu ändern. Frau Steinkrüger erläutert, dass in der letzten Juni Woche eine Bürgerveranstaltung stattfindet.

Herr Gerster erfragt zu wieviel Prozent die Tiefgaragenplätze bereits ausgelastet sind. Genaue Zahlen hierfür liegen nicht vor, die Tiefgaragen sind jedoch nicht komplett ausgelastet.

Der Verkehrsausschuss beschließt die aktuelle Entwurfsplanung und beauftragt die Verwaltung mit der Planung fortzufahren sowie eine Bürgerinformation durchzuführen. Der Ortsbeirat Hartenberg-Münchfeld nimmt den Planungsstand und die weitere Vorgehensweise zur Kenntnis.

Punkt 6 **Haushaltsangelegenheiten**
Schulwegsicherheit Kleine Weißgasse
hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 354.898,74 € für das
Haushaltsjahr 2023
Vorlage: 0836/2023

Die Vorsitzende führt kurz in die Beschlussvorlage ein und der Verkehrsausschuss nimmt die überplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 354.898,74 EUR für das Haushaltsjahr 2023 zur Kenntnis.

Punkt 7 **Verschiedenes**

Frau Steinkrüger informiert, dass in der Mombacher Straße vor dem Hotel the niu Mood in absehbarer Zeit die Parksituation neu geordnet wird.

Punkt 8 **Mitteilungen**

Ende der Sitzung: 18:45 Uhr

gez. Steinkrüger

gez. Pennewiß

.....
Vorsitz

.....
Schriftführung